

# PDF komprimieren mit Ghostscript

Im Zeitalter der Multifunktionsgeräte ein immer wieder auftretendes Problem: mit Hilfe von Kopierern o.ä. Geräten gescannte und als PDF erzeugte Dateien sind häufig sehr groß. Das Problem wird besonders deutlich, wenn nach dem Scannen die erzeugten Dateien per Mail verschickt werden sollen. Es ist auch heute keine Seltenheit, dass Administratoren von Mailservern entweder die Größe von Postfächern begrenzen oder/und die maximale Größe zustellbarer Mails festlegen. Mir begegnen dort teilweise auch sehr restriktive und in der heutigen Zeit mMn völlig überzogenen Einschränkungen. Dennoch kann es sinnvoll sein, die auf dem oben beschriebenen Weg erzeugten PDF-Dokumente zu verkleinern, z.B. um Bandbreitenproblemen zu begegnen. Die in unserer Firma eingesetzten Bohranlagen stehen meistens fernab vernünftiger, mobiler Datenanbindungen und in einem solchen Fall kann eine 10 MB große PDF-Datei schon zum tagesfüllenden Programm werden.

Die Linuxwelt bietet dafür ein hervorragendes Tool. Ghostscript. An sich ist Ghostscript für andere Aufgaben (Umwandlung von Postscript- und PDF-Dateien z.B.) entwickelt worden, aber da auch Funktionen für die Änderung der Auflösung (also der dpi-Zahl) enthalten sind, eignet sich Ghostscript auch hervorragend für den von mir beschriebenen Zweck.

In den meisten mir bekannten Linuxdistributionen wird Ghostscript standardmäßig installiert bzw. lässt sich aus den Quellen einfach installieren.

Ein kleiner Wermutstropfen: Ghostscript ist ein „Konsolenprogramm“ und wird ohne Graphische Oberfläche installiert. Allerdings gibt es einige Anwendungen, die – auf Ghostscript aufsetzend – eine graphische Oberfläche bieten. Bekanntester Vertreter dieser Programme ist sicherlich PDFCreator.

Für das von mir entworfene Szenario verzichte ich allerdings auf den Einsatz einer GUI. Der von mir verwendete Befehl bleibt allerdings bis auf einige wenige Parameter immer gleich (Quell- und Zieldatei, eventuell Auflösung):

gs -sDEVICE=pdfwrite -dCompatibilityLevel=1.4 -dPDFSETTINGS=/screen -dNOPAUSE -  
dBATCH -sOutputFile=Zieldatei.pdf Quelldatei.pdf

Mögliche Optionen des Parameters dPDFSETTINGS (also zur Festlegung der  
gewünschten Auflösung) sind:

- /screen, 72 dpi
- /ebook, 150 dpi
- /printer, 300 dpi
- /prepress, 300 dpi
- /color preserving
- /default, entspricht im Wesentlichen /screen

Die Ergebnisse sind ziemlich gut. In einem konkreten Beispiel wurde so aus einer 8,4  
MB-Datei ein PDF mit lediglich 2,2 MB ...